

Hängebrücke ist gesperrt

Aufgrund ihres Zustands ist Stamser Brücke auf unbestimmte Zeit unbenutzbar

Bei der letzten Revision der Hängebrücke über den Inn gab es schlechte Nachrichten: Die Brücke ist für Fußgänger nicht mehr sicher. Wie es mit dem denkmalgeschützten Bauwerk weitergeht, steht noch in den Sternen.

Von Agnes Dorn

Vor wenigen Tagen fand in Stams eine der regelmäßigen Überprüfungen der Stamser Hängebrücke statt, und das Ergebnis war alles andere als erfreulich: „Die Trageile sind korrodiert, an mehreren Stellen gibt es Korrosionen am Gehänge und die Holzträger sind morsch“, zählt Bürgermeister Markus Rinner mehrere Mängel auf, die nun zur behördlichen Schließung der Fußgängerbrücke führten.

ZUKUNFT OFFEN. Wie es mit dem denkmalgeschützten Bauwerk weitergeht, ist derzeit Gegenstand von Gesprächen und Verhandlungen. Denn eine Generalsanierung, wie sie zur Wiederbenutzung notwendig wäre, käme auf mindestens eineinhalb Millionen Euro, wie der Dorfchef im Gespräch mit dem zuständigen Ziviltechniker erfuhr. Auch mit einer Förderung durch das Denkmalamt



Die Stamser Hängebrücke über den Inn ist aufgrund technischer Mängel gesperrt.

wäre wohl der verbleibende Gemeindeanteil viel zu hoch, um die Summe zu stemmen. „Ich führe derzeit Gespräche mit dem Landeshauptmann,



Das denkmalgeschützte Bauwerk wurde 1934 errichtet und wird heute von vielen Menschen auf dem Weg zu den Mieminger und Rietzer Innauen oder nach Locherboden benutzt.

RS-Fotos: Dorn

dem Bundesdenkmalamt und der Landesgedächtnisstiftung. Aber die sind noch ergebnisoffen“, erklärt Rinner dazu. Ob die Brücke saniert werden kann, neu gebaut werden muss oder vorerst geschlossen bleibt, ist deshalb noch ungewiss.